

Presseinformation

Unikate der Eisenbahngeschichte: DB Museum Halle zeigt historisch einmalige Elektro- und Dampflokomotiven

Großes Sommerfest Ende August • Foto-Shooting für Eisenbahnfans am 26. August von 19 bis 21 Uhr • DB Regio öffnet Werkhalle und informiert über Zuginstandhaltung • Familienkarte für 2 Erwachsene und 4 Kinder

(Halle/Berlin, 7. August 2017) Mit einer aufwendigen und aufsehenerregenden Fahrzeugschau laden das DB Museum Halle und die eng mit dem Standort verbundene Traditionsgemeinschaft Bw Halle e.V. zum Sommerfest ein. Im Mittelpunkt stehen Elektrolokomotiven, welche die Entwicklung der Eisenbahn in Deutschland maßgeblich geprägt haben. Einige der Fahrzeuge sind einzig im DB Museum sowie im Bestand befreundeter Vereine erhalten oder werden eigens für das Sommerfest nach Halle überführt. Gefeierte wird am Wochenende 26. und 27. August jeweils von 10 bis 18 Uhr. Familien mit bis zu vier Kindern profitieren von einer besonders günstigen Familienkarte für 10 Euro.

Dr. Oliver Götze, Direktor DB Museum: „Unser Sommerfest ist eine Einladung an Familien und Eisenbahnkenner. Dank zahlreicher Unterstützer zeigen wir in Halle ein ganzes Wochenende lang Raritäten und Legenden der Schiene, die ansonsten nur sehr selten zu sehen sind.“

Marksteine der Eisenbahn der 1920er Jahre und der DDR-Reichsbahn

Das DB Museum wird auf der Drehscheibe und im Ringlokschuppen rund 20 verschiedene Baureihen vorstellen, von denen heute zum Teil nur noch einzelne Fahrzeuge erhalten sind. Ein Beispiel ist die E-Lok 77 10. Diese gilt als die älteste betriebsfähige Stangen-E-Lok der Welt und ist ein Unikat. Das Museumsfahrzeug wurde 1925 gebaut und wird seitdem im betriebsfähigen Zustand erhalten. Daneben wird mit der E 95 02 die größte und schwerste je in Deutschland gebaute Elektrolokomotive zu sehen sein. Dieses Fahrzeug ist das letzte einer Baureihe, die von der Deutschen Reichsbahn ab 1927 mit gerade einmal sechs Fahrzeugen in Dienst gestellt wurde. Modelle der jüngeren Vergangenheit sind ebenfalls präsent, zum Beispiel die erste von der DDR-Reichsbahn neu entwickelte Elektrolok 11 001 aus den frühen 1960er Jahren.

Lokomotiven werden eigens nach Halle überführt

Einige Fahrzeuge werden eigens für das Sommerfest nach Halle überführt: E-Lok 77 10 gehört zum Bestand des DB Museums, wird leihweise aber von der Interessengemeinschaft Bw Dresden Altstadt e.V. betrieben. Auch die legendäre Schnellzuglokomotive E-Lok 04 01 wird ihren Stammsitz im Leipziger Hauptbahnhof verlassen und ein Gastspiel geben. Dampflokmotoren kommen ebenfalls auf ihre Kosten: Die einzige erhaltene Dampflokomotive mit Kohlenstaubeuerung wird in Halle zu sehen sein (Lok 52 4900, Baujahr 1943) genauso wie die schnellste betriebsfähige Dampflokomotive der Welt 18 201.

Presseinformation

DB Regio öffnet neue Werkhalle

Während das DB Museum historische Lokomotiven präsentiert, öffnet DB Regio Südost parallel seine Werkshalle und informiert über die moderne Instandhaltung bei der Mitteldeutschen S-Bahn. Kinder können sich im Führerstand umschauen und Lokführern über die Schulter blicken.

Service-Hinweise

Datum: Samstag, 26. August und Sonntag, 27. August
Öffnungszeiten: jeweils 10 bis 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr)
Eintritt: Erwachsene 5 Euro, Kinder 2,50 Euro, Familien 10 Euro

DB Museum Halle (Saale)
Volkmannstraße 39
06112 Halle
Telefon: 0345 239-7336
www.dbmuseum.de/halle

Das DB Museum Halle (Saale)

Bereits im Jahr 1882 als eisenbahntechnische Sammlung gegründet, ist das heutige DB Museum das älteste Eisenbahnmuseum der Welt. Unter dem Dach der Deutsche Bahn Stiftung gGmbH hält es die deutsche Eisenbahngeschichte aller Epochen lebendig. Über 200.000 Gäste besuchen jedes Jahr das Stammhaus des DB Museums in Nürnberg und die beiden Standorte Koblenz und Halle (Saale). Der Standort Halle ist seit 2003 Teil des DB Museums; Schwerpunkt ist die Baureihengeschichte der DDR-Reichsbahn. Das Museum befindet sich im historischen Ring-Lokschuppen IV des früheren Bahnbetriebswerks Halle – dessen erste Gebäude wurden bereits 1863 errichtet. Viele, heute berühmte Lokomotiven wurden in Halle für den Zugverkehr getestet oder weiterentwickelt. An diese Tradition knüpfte später die Lokomotiv-Versuchsanstalt Halle an und erprobte auf dem Gelände neue Schienenfahrzeuge und Lokomotivtechnik.